



DIE POSAUNE

China entsendet ersten Botschafter nach Afghanistan seit der Machtübernahme der Taliban

- Peter van Halteren
- [18.09.2023](#)

China hat seinen neuen Botschafter in Afghanistan, Zhao Xing, am 13. September in der Hauptstadt Kabul offiziell dem Taliban-Premierminister Mullah Hassan Akhund vorgestellt. Damit ist China das erste Land, das einen Botschafter nach Afghanistan entsendet, seit die Taliban 2021 die Macht übernommen haben, nachdem sich die amerikanischen Streitkräfte aus dem Land zurückgezogen haben.

China has become the first country to appoint an ambassador to Afghanistan since the Taliban came to power.

Zhao Sheng met with Taliban Prime Minister Muhammad Hasan Akhund to present his credentials. The diplomat also held talks with the head of the Afghan Foreign Ministry.... pic.twitter.com/STgp7X1iWv

— Sprinter (@Sprinter99800) [September 14, 2023](#)

„Es ist eine Ehre für mich, meine Arbeit als chinesischer Botschafter in Afghanistan aufzunehmen“, sagte Zhao. „Ich werde versuchen, die chinesisch-afghanischen Beziehungen und die Zusammenarbeit in Politik, Wirtschaft und anderen Bereichen zu stärken. Zhao sagte auch, dass China die Unabhängigkeit und territoriale Integrität Afghanistans voll respektiert.

Chinas Interesse: Afghanistan liegt in einer Schlüsselregion für Pekings Gürtel- und Straßeninitiative, ein geplantes Netzwerk globaler Infrastruktur, das die Welt mit Peking verbindet. China hat das Machtvakuum, das durch den Rückzug der Amerikaner aus Afghanistan entstanden ist, ausgenutzt und in die natürlichen Ressourcen des Landes, insbesondere die riesigen Lithiumvorkommen, investiert.

Indem China als erstes Land nach der Machtübernahme einen Botschafter benennt, will es sich als einflussreicher Akteur in der Region positionieren – ein mögliches diplomatisches Muskelspiel, insbesondere wenn viele westliche Länder noch zögern, sich mit den Taliban einzulassen.

– Farwa Aamer, Direktorin der Südasien-Initiativen am Asia Society Policy Institute

Zabihullah Mujahid, der Chefsprecher der Taliban, sagte, die neue Ernennung sei „ein Signal an andere Länder, sich zu melden und mit dem islamischen Emirats zu interagieren.“

Die Posaune sagt: Amerikas beschämender Rückzug aus Afghanistan hat der Welt die Schwäche der USA vor Augen geführt. Und er hat China und Russland die Tür geöffnet, ihren Einfluss in der Region auszuweiten. In der *Philadelphia Trumpet* (Posaune) vom Oktober 2021 schrieben wir:

Wer sind die Hauptgewinner von Amerikas chaotischem Afghanistan-Abzug? Auf den ersten Blick mag es so aussehen, als hätten die Taliban gewonnen. ... Aber im größeren geopolitischen Zusammenhang sind die noch größeren Gewinner China und Russland ...

Unterm Strich ist es so, dass durch den chaotischen Rückzug der USA und die Unfähigkeit der Biden-Regierung

beide Länder in Afghanistan an Einfluss gewinnen und in ganz Zentralasien noch viel einflussreicher werden dürften.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Warum Russland und China jubeln“](#).